

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

OFFENE STELLEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung.
Seite 2

STADTRADELN
Teilnahme ab 12. Juni bis 2. Juli möglich.
Seite 3

SPATENSTICH
Wohnungsbau baut Mehrfamilienhaus.
Seite 3

BRENNSTOFFBEIHLIFE
Härtefallhilfen des Bundes für das Jahr 2022 beantragen.
Seite 4

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

ERÖFFNUNGSPARTY IM KUBAA

Große Vorfreude auf die Theatertage in Aalen

Von 19. bis 28. Mai finden die 26. Baden-Württembergischen Theatertage statt. Bühnen und Ensembles aus dem ganzen Land zu Gast in Aalen.

In den Endspurt geht es bei den Vorbereitungen im Theater – denn in wenigen Tagen beginnt mit den 26. Baden-Württembergischen Theatertagen das große Kunst- und Kulturfest. Zwischen dem 19. und 28. Mai sind insgesamt 34 verschiedene Produktionen aus ganz Baden-Württemberg zu sehen. Dabei zeigen nicht nur die Flaggschiffe, wie die Staatstheater in Stuttgart und Karlsruhe oder das Nationaltheater Mannheim, ihre Inszenierungen, sondern auch zahlreiche kleinere Bühnen, viele davon auf das Kinder- und Jugendtheater spezialisiert. Auch der Kartenverkauf läuft gut, für die Produktionen, die in der Stadthalle gezeigt werden, sind noch Karten zu haben, wie zum Beispiel für „The Magic Key“, ein Musical des Schauspiels Stuttgart, der Revue „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“ der Württembergischen Landesbühne Esslingen, „Medea“ aus Freiburg oder für „Der Trafikant“ nach dem Roman von Robert Seethaler, der vom Badischen Staatstheater Karlsruhe gezeigt wird. Besonders spannend wird auch „Das Versprechen“ von Friedrich Dürrenmatt, das unter dem Titel „Es geschah am helllichten Tag“ mit Heinz Rühmann verfilmt wurde und nun als Monolog vom Nationaltheater Mannheim in der Stadthalle gezeigt wird.

In diesem Jahr decken die Theatertage, die nach 1995 nun bereits zum zweiten Mal in Aalen ausgerichtet werden, viele Kunstgattungen ab: Neben Sprechtheater gibt es auch Musicals zu sehen, außerdem Tanz, Oper und Performance. So sind beispielsweise die Tanzcompagnien aus Heidelberg („No Tears Left to Cry“) und Pforzheim („Nurejew“) zu Gast. Und auch eine Welturaufführung wird im Festivalzentrum, im Kulturbahnhof im Rahmen der Theatertage das Bühnenlicht der Welt erblicken: die Pop-Up-Oper „Woyzeck“, die das Aaleener Theater gemeinsam mit den Opern-

26. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE



19.–28. MAI 2023 IN AALEN

Von 19. bis 28. Mai finden die 26. Baden-Württembergischen Theatertage statt.

Foto Theater Aalen

festspielen Heidenheim in Auftrag gegeben hat.

Doch die Theatertage sind mehr als nur Vorstellungen: Ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzt das Programm an allen Tagen – von Podiumsdiskussion über einen Stückemarkt mit Lesungen neuer Dramatik bis hin zu Partys. Damit starten die Theatertage

auch gleich am 19. Mai, 22.15 Uhr mit der Band Rumba-Lotte im Foyer des Kulturbahnhofs im Anschluss an die Vorstellung von „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. An den weiteren Tagen spielen zum Beispiel das Zweipersonenorchester kleineReise, legen DJs bei der Windradlovenight auf oder heizt die Legendary Ghetto Dance Band ein.

INFO:

Alle Partys finden bei freiem Eintritt statt!

Weitere Informationen zum Programm, den teilnehmenden Theatern und die Möglichkeit zum Kartenkauf finden Sie unter www.theatertage-bw.de.

ÜBER DEN GALGENBERG MIT STADTARCHIVAR DR. GEORG WENDT

Historischer Stadtspaziergang

Jahrhundertlang diente der Galgenberg nur als Richtstätte („Schindlerbuckel“), als Erz-, Ton- und Sandgrube. Erst vor 100 Jahren entstand am Wagnerplatz die erste Wohnsiedlung. Danach entwickelte sich das Stadtquartier rasant: Von der Sozialsiedlung zur bevorzugten Wohnlage, zum Schulzentrum, zum Bäder- und Verwaltungsstandort.

tag, 25. Mai, um 19 Uhr auf dem Wagnerplatz, wo ein neues Infopult zum Wohnquartier enthüllt werden wird. Die Führung umfasst außerdem das Schulzentrum Galgenberg, das Finanzamt, das Hallenbad, das EAZ und die Hesse-schule.

INFO:

Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig via E-Mail elke.litz@aaln.de oder Telefon 07361 52-1163. Bewohner des Galgenbergs werden bevorzugt berücksichtigt.



Eine Luftaufnahme des Quartiers Hirschbach-Galgenberg aus dem Jahre 1958.

Foto: Stadtarchiv Aalen

Sitzungen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 25. Mai 2023

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

AMTSBLATT STADTINFO

Doppelausgabe des Amtsblattes

Am 24. Mai, in der Kalenderwoche 21, erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts STADTINFO. In der Pfingstwoche, am Mittwoch, 31. Mai, erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe erscheint am Mittwoch, 7. Juni 2023.

THEATER DER STADT AALEN

- **SWR2 Zeitgenossen-Podcast mit Tonio Kleinknecht Liveaufzeichnung**
Mittwoch, 17. Mai | 18 Uhr
Kino am Kocher
- **Schulbesuch Europa**
Freitag, 19. Mai | 14 Uhr
Samstag, 20. Mai | 16 Uhr
Dienstag, 23. Mai | 14 Uhr
Dienstag, 23. Mai | 16 Uhr
Diese Vorstellungen werden über die Schulen angeboten|Bohlschule
- **Eröffnung der 26. Baden-Württembergischen Theatertage Podiumsdiskussion**
Freitag, 19. Mai | 18.30 Uhr
geschlossene Veranstaltung akustische Übertragung ins KubAA-Foyer Theatersaal, Kulturbahnhof
- **Eröffnungsfeier mit Rumba-Lotte**
Freitag, 19. Mai | 22.15 Uhr
Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- **The Magic Key**
Samstag, 20. Mai | 18 Uhr
Stadthalle
- **Absprung**
Samstag, 20. Mai | 20.30 Uhr
Theatersaal, Kulturbahnhof
- **Klima, Krise, Kunst Werkstatt-Gespräch**
Samstag, 20. Mai | 21.30 Uhr
Eintritt frei! | Kunstverein Aalen
- **Strange Noise | Konzert**
Samstag, 20. Mai | 22 Uhr | Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- **Gold**
Sonntag, 21. Mai | 16 Uhr
Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- **Backbeat – Die Beatles in Hamburg**
Sonntag, 21. Mai | 18 Uhr
Stadthalle
- **Mädchen mit Hutschachtel**
Sonntag, 21. Mai | 20 Uhr
Theatersaal, Kulturbahnhof
- **Prometheus – Burning Down The House**
Montag, 22. Mai | 11 Uhr
Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- **Der Trafikant**
Montag, 22. Mai | 19 Uhr
Stadthalle
- **Kunst**
Montag, 22. Mai | 20 Uhr
Theatersaal, Kulturbahnhof

Fortsetzung auf Seite 3

STADT AALEN INFORMIERT

Vollsperrung der Hirschbachstraße zwischen Aalen und Röthardt

Ab Dienstag, 23. Mai bis Freitag, 9. Juni werden in der Hirschbachstraße Straßensanierungsarbeiten durchgeführt.

Für die Bauarbeiten ist eine Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ortsende Aalen und Röthardt erforderlich. Die Zufahrt zum Aussiedlerhof Röttenberg ab Hirschbachstraße muss ebenfalls gesperrt werden. Der Teilort Röthardt, das Besucherbergwerk Tiefer Stollen, die Gaststätte Erzgrube, das Vereinsheim Post-Sportverein sowie der Sportplatz Viktoria ist aus Richtung Wasseralfingen anfahrbar. Eine örtliche Umleitung wird in beiden Richtungen ausgeschildert.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Mittwoch, 17. Mai | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
 - „Von Rom zur Reichsstadt“
Freitag, 19. Mai | 18 Uhr
Start: Eingang Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
 - „Der Stadtpfeifer von Aalen“
Freitag, 19. Mai | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
 - „Aalens Gassen“
Samstag, 20. Mai | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
 - „Rundgang mit dem Nachtwächter“
Samstag, 20. Mai | 21 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
 - „Frauen in Aalen“
Sonntag, 21. Mai | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- * für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Straßensammlung

Unterkochen: Narrenzunft Bärenfänger Unterkochen | Samstag, 20. Mai

ZU VERSCHENKEN

Thermokomposter zur Selbstabholung
Telefon: 07361 33598;
Nähmaschine „Singer“, 100 Jahre alt,
voll funktionsfähig zur Selbstabholung
Telefon: 07361 31770.

Angebote zu verschenken bitte bis
Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de,
Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb
GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße
109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich
bitte unter Telefon: 07361 594-250 an
den Verlag.

WEGEN REGENS FAND DIE VERPFLICHTUNGSFEIER IM RATHAUS STATT

Feierlicher Schwur zum Auftakt der Nachtwächtersaison

Die diesjährige Nachtwächtersaison-eröffnung mit Vereidigung musste wegen starken Regens kurzfristig ins Rathaus verlegt werden. Feierlich gelobten die Nachtwächter vor Oberbürgermeister Frederick Brütting ihren Dienst „ehrlich und aufrichtig, redlich und fromm“ zu versehen und dem „Stadtrat Respekt zu zollen“. Mit diesem Schwur startet traditionell jedes Jahr die Tourist-Information der Stadt mit den beliebten Nachtwächter-Rundgängen in der Innenstadt.

Stadtarchivar Dr. Georg Wendt hatte zudem einen kurzweiligen Vortrag über die Geschichte der drei Aalener Rathäuser am Marktplatz vorbereitet und der Spielmannszug der Feuerwehr um-

rahmte die Feier musikalisch. Rechtzeitig zum Ende der Feier hatte sich auch der Regen verzogen, so dass sich wie geplant der erste Nachtwächter-Rundgang der Saison durch die Aalener Gassen anschließen konnte.

INFO:

Die Nachtwächter gehen in den Monaten Mai bis Oktober an den Wochenenden auf Tour. Die Termine und Uhrzeiten werden über die örtliche Presse und unter www.aalen.de veröffentlicht. Auch können die Herren der Nacht für private sowie geschäftliche Einsätze bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon 07361 52-2358, gebucht werden.

REIHE „SPUREN“ DES DEUTSCHEN LITERATURARCHIVS MARBACH

Schubart in Aalen

„Schubart in Aalen“ heißt das neueste Heft in der Reihe „Spuren“ des Deutschen Literaturarchivs Marbach. Barbara Potthast, Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Stuttgart und zweite Vorsitzende der Schubart-Gesellschaft, hat die 16 Seiten starke 131. Ausgabe der Spurenschriften verfasst.

Christian Friedrich Daniel Schubart gab mit der »Deutschen Chronik« eine der erfolgreichsten Zeitschriften seiner Zeit heraus. Mit ihren verstreuten Andeutungen über fürstliche Tyrannei und das Elend der Unterschichten war dieses Blatt so politisch, dass der württembergische Herzog Carl Eugen Schubart ohne Gerichtsurteil zehn Jahre auf

dem Hohenasperg einsperrte. In seiner Not diktierte Schubart dort einem Zellenachbarn seine Lebenserinnerungen, in denen die Stadt Aalen eine besondere Rolle einnimmt – als Heimatstadt des Dichters. Die Stuttgarter Literaturwissenschaftlerin Barbara Potthast zeigt, wie die Weichen für Schubarts biografische Katastrophe bereits in Aalen gestellt wurden und wie die Aalener bis heute mit seinem Erbe umgehen.

INFO:

Das Heft ist für 4,50 Euro erhältlich in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1 und unter <https://www.dla-marbach.de/shop>

ANZEIGE

Halbseitige Straßensperrungen



Die Aalener Nachtwächter mit Oberbürgermeister Brütting vor ihrem ersten Rundgang der diesjährigen Nachtwächtersaison. Foto: Stadt Aalen

KANALSANIERUNG IN EBNAT UND WALDHAUSEN

Halbseitige Straßensperrungen

Mit der Sanierung der Kanäle in den Teilorten Ebnat und Waldhausen soll im Mai begonnen werden. Die Arbeiten finden in Ebnat südlich der Ebnater Hauptstraße und in Waldhausen im gesamten Ortsteil statt. Um die Arbeiten durchführen zu können, sind lediglich halbseitige Sperrungen der Straße notwendig. Die Zugänglichkeit für Fußgänger und Rettungsfahrzeuge bleibt zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Auch die Müllabfuhr ist stets gewährleistet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres andauern.

Mit der Bauausführung wurde in Ebnat das Bauunternehmen Geiger Kanaltechnik GmbH beauftragt. In Waldhausen wird die Firma Reitz GmbH, Gummersbach beauftragt. Betroffene Anlieger werden, mit angemessener Vorlaufzeit, per Einwurfschreiben informiert. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die Kanalarbeiten so schnell wie möglich abzuschließen und die Beeinträchtigungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten. Die komplette Kanalsanierung wird über die Abwassergebühr finanziert; Anliegerbeiträge fallen demnach nicht an.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Ausländerbehörde
Kennziffer: 3023/5

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Infotheke Bürgerservice in Teilzeit
Kennziffer: 3023/6

Stellvertretende Sachgebietsleitung (m/w/d) städtische Kitas
Kennziffer: 5023/12

Jugend- und Heimerzieherin (m/w/d) für den Treffpunkt Röttenberg
Kennziffer: 5023/13

Ernährungswissenschaftlerin (m/w/d)
Kennziffer: 5023/14

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d) für grüne Infrastruktur, Artenschutz und Klimafolgenanpassung
Kennziffer: 6722/11

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d) für die Gestaltung städtischer Grün- und Freiflächen
Kennziffer: 6723/1

Landschaftsarchitektin/Landschaftsplanerin (m/w/d) für grün-blaue Infrastruktur (Gewässerrenaturierung und Klimafolgenanpassung)
Kennziffer: 6723/2

Hier findet Karriere Stadt.

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

www.aalen.de

STARTSCHUSS FÜR NEUBAU EINES MEHRFAMILIENHAUSES

Spatenstich in der Alten Heidenheimer Straße

Der Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Alten Heidenheimer Straße kann beginnen. Im Auftrag der Wohnungsbau Aalen wird das Gebäude nach dem Effizienzstandard KfW 40 gebaut. Es bietet Platz für insgesamt zwölf Wohnungen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting freute sich, dass in dem „Mehrfamilienhaus am Pelzwasen nicht nur Wohnungen für junge Familien, sondern auch für ältere Menschen entstehen. Und dass in Holzbauweise, ökologisch und klimabewusst.“ Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betonte, dass mit dem Wohnhaus in der Alten Heidenheimer Straße eine Lücke in einem bestehenden Wohngebiet geschlossen werde und dass an dieser Stelle bald ein markantes Gebäude mit Lärchen aus dem städtischen Wald entstehen werde.

Die sechs Dreizimmer- und sechs Vierzimmer-Wohnungen sollen Anfang 2025 bezugsfertig sein. Fünf der Wohnungen sind geförderter Wohnraum, werden also vermietet, vier sind barrierefrei erreichbar. Eine Pelletheizung sowie eine Photovoltaikanlage werden das Gebäude mit Energie versorgen und stellen zusammen mit modernster Wärmedämmung sicher, dass der KfW-Standard 40 eingehalten wird.

Das Haus wird in Holzbauweise errichtet. Abgesehen vom Sockel und dem Treppenhaus, bei dem Stahlbeton verwendet wird, werden die darüber liegenden Stockwerke als Holzbau und mit Holzfassade gebaut. Das Holz dafür stammt aus dem Aalener Stadtwald.



(v.l.n.r.) Sebastian Meierrieks, Jochen Aschauer, Matthias Mahler, Anna-Lena Baumann, Bianca Haas, Stadträtin Sigrun Huber-Ronecker, Amtsleiterin des Bauordnungsamtes Susanne Ritz, Stadtrat Hartmut Schlipf, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bennet Kayser, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen Michael Schäfer, Stadtrat Peter Peschel, Helmut Stegmaier, Adrian Stegmaier

Foto: Stadt Aalen

REIHE „PLANEN. BAUEN. WOHLFÜHLEN“: VORTRAG VON PROF. FLORIAN NAGLER

Einfach (um)bauen – Innovation durch Reduktion

„Heutzutage sind Neubauten hochtechnisiert“ sagte Prof. Florian Nagler anlässlich der Vortragsreihe „planen, bauen, wohnen“ im Rathausfoyer, die die Bauverwaltung zusammen mit der Architektenkammergruppe Ostalb seit vielen Jahren organisiert. „Nachhaltige, zukunftsweisende, einfache Gebäude sind im Wesentlichen aus nur einem Baustoff gebaut und entsprechen trotzdem den heutigen gesetzlichen Anforderungen“.

Am Freitagabend durfte Bau- und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle fast 200 Gäste sowie Professor Nagler im Rathausfoyer begrüßen, der in Aalen-Waldhausen das preisgekrönte Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude der Kampa GmbH vor einigen Jahren realisiert hat.

Florian Nagler ist Architekt und Professor an der TU München und forscht unter anderem an monolithisch gebauten Gebäuden, wie das Bauen auf seine Ursprünglichkeit zurückgeführt werden kann.

Die drei Hauptanforderungen, die bereits Vitruv vor 2.000 Jahren an die Architektur stellte – Festigkeit, Nützlichkeit und Schönheit – haben für den Referenten heute noch Gültigkeit.

Am Neubau des Schmuttertal Gymnasiums in Diedorf, einem Holzbau als Plusenergiegebäude, zeigte der Referent auf, wie komplex die Gebäudetechnik – insbesondere eine hochtechnische Lüftungsanlage – sein kann und dass Gebäude mit einer intensiv zu begleitenden Haustechnik sowohl Planer, Baufirmen als auch Nutzer und deren Hausmeister überfordern kann.

Insgesamt sei ein Umdenken in Deutschland erforderlich.

Seine Forschungsergebnisse führten zu drei Forschungsgebäuden in Bad Aibling. An diesen drei, fast identischen Gebäuden – eines aus Holz und eines aus Mauerwerk – beweist Prof. Nagler, dass Bauen heute auch einfacher geht und trotzdem den hohen gesetzlichen Anforderungen gerecht werden kann.

Inzwischen baut Prof. Nagler meist mit einem Baustoff, damit sich die Gebäude auch leichter bauen und recyceln lassen.

Entscheidend beim Einsparen von CO₂ im Gebäudesektor sei, wo immer auch möglich, der Umbau und die Revitalisierung von Bestandsgebäuden.

Als Abschluss gab Herr Nagler den interessierten Zuhörer*innen und Architekt*innen sein Manifest mit auf den Weg: „Der durch das Bauen verursachte Flächenverbrauch muss reduziert werden, wir müssen dichter und höher bauen, wir müssen mit einfachen, recycelbaren Materialien bauen, wir müssen Gebäude mit wenig Energieverbrauch bauen, wir müssen langlebige, robuste Gebäude bauen, die gern gemocht werden und wir sollten nur bauen, was wirklich gebraucht wird.“

„Auch die Zeitenwende im Planen und Bauen ist in aller Munde“, fasste Baubürgermeister Steidle zusammen und sieht die Stadt Aalen auf einem guten Weg mit der Priorisierung auf die Innenentwicklung und die Bestandspriorität sowie dem Ziel der Klimaneutralität 2035.

Mit einem Dank an dessen Referent für die vielen Impulse schloss der Vorsitzende der Architektenkammergruppe Ostalb Bennet Kayser den Vortrag.



(v.l.n.r.) Bennet Kayser, Prof. Florian Nagler, Baubürgermeister Wolfgang Steidle.

Foto: Stadt Aalen

STADTRADELN VON 12. JUNI BIS 2. JULI IN AALEN

Auf die Räder, fertig, los!

Ab Montag, 12. Juni tritt ganz Aalen beim STADTRADELN an, um Klimaschutz und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Von 12. Juni bis 2. Juli sind wieder alle Aalener*innen aufgerufen, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen. Ziel ist es, möglichst viele Kilometer für das Team und die Kommune zu sammeln und dabei einen Beitrag zu mehr Radförderung zu leisten. Wie bereits in den letzten beiden Jahren, radelt Aalen gemeinsam mit vielen Nachbarkommunen, denn der gesamte Ostalbkreis nimmt gleichzeitig am STADTRADELN teil. Im Rahmen der Initiative RADKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis.

In diesem Jahr rückt die Teilnahme von Schulen stärker in den Fokus. Baden-Württemberg nimmt in diesem Jahr dieses Sonderwettbewerbs sind alle

Grundschulen und weiterführenden Schulen aufgerufen, möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die radaktivsten Schulen werden in einem landesweiten Wettbewerb ausgezeichnet.

INFO:

Anmeldungen sind jetzt schon unter www.stadtradeln.de/aalen und noch bis zum Ende des Aktionszeitraums jederzeit möglich. Die besten Radelnden und die besten Teams werden nach Ende des STADTRADELN im Rahmen einer Siegerehrung durch die Stadt Aalen ausgezeichnet.

Empfohlen wird die Nutzung der kostenfreien STADTRADELN-App, um Fahrten bequem mittels GPS aufzuzeichnen. Die erhobenen Radverkehrsdaten werden durch das Klima-Bündnis wissenschaftlich ausgewertet und bieten die Grundlage für einen bedarfsorientierten Ausbau der Radinfrastruktur in Aalen.

TIPPS DER ENERGIEKOMPETENZ OSTALB E.V.

Energiespartipp: Wasser einsparen

128 Liter Wasser werden laut Statistischem Bundesamt je Einwohner*in und pro Tag in Deutschland verbraucht. Eine kostbare Ressource, mit der man sorgsam umgehen sollte, nicht nur um die Umwelt, sondern auch um den eigenen Geldbeutel zu schonen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energiekompetenz Ostalb erläutern, worauf Verbraucher*innen achten können.

Fast die Hälfte des Wassers werden fürs Waschen waschen sowie für Baden, Duschen und Körperpflege genutzt. Wer hierbei sparen will, hat verschiedene Möglichkeiten, Kosten und Verbrauch zu reduzieren. Gut zu wissen: Warmwassersparen lohnt sich sogar dreifach: Sie sparen die Kosten für den Kubikmeter Trinkwasser, Abwassergebühren und vor allem die Energiekosten zur Erwärmung.

SO KÖNNEN SIE IN BAD UND KÜCHE WASSER SPAREN:

- Hahn zu: Um zu vermeiden, dass 15 bis 20 Liter Wasser ungenutzt in den Abfluss läuft, drehen Sie das Wasser beim Einseifen der Hände oder beim Zähneputzen ab. So können Sie den Wasserverbrauch um bis zu 70 Prozent reduzieren. Ein Einhandmischer statt zwei getrennte Griffe für warmes und kaltes Wasser erleichtert das Einstellen der Wassertemperatur und häufiges Nachregulieren ist nicht notwendig.
- Volle Trommel: Gut 12 Prozent des Trinkwassers fließt in Privathaushalten in die Waschmaschine. Beladen

Sie die Waschmaschine stets voll und wählen Sie ein Sparprogramm. Sparprogramme von Waschmaschinen und Spülmaschinen dauern deutlich länger und Wasser. Ein Blick in die Bedienungsanleitung hilft, das richtige Programm zu finden, da Hersteller es unterschiedlich bezeichnen. Auf Vorwäschen sollten Sie verzichten. Besser ist es, hartnäckige Flecken vorzubehandeln.

- Wasserschlucker erneuern: Alte WC-Spülkästen sind wahre Wasserverschwender. Bei fünf Nutzungen am Tag verbrauchen sie gut 45 Liter, und damit rund ein Drittel des täglichen Wasserbedarfs pro Person. Zwei-Mengen-Spüler oder eine Spül-Stopp-Taste verbrauchen hingegen nur noch drei bis sechs Liter statt konstant neun Liter Wasser pro Spülung. Bei gleicher Hygiene reduzieren Sie so den Wasserverbrauch um 30 bis 50 Prozent. Eine vierköpfige Familie spart damit bis zu 40.000 Liter Trinkwasser und die Umbaukosten amortisieren sich damit in weniger als einem Jahr.
- Geschirrspüler vs. Handspülen: Spülen mit der Maschine braucht im Durchschnitt 50 Prozent weniger Wasser und 28 Prozent weniger Energie als Handspülen. Setzen Sie voll beladenen Geschirrspüler auf eine optimale Spülmitteldosierung und nutzen Sie Sparprogramme. Entfernen Sie Speisereste vorab ohne Wasser. Äußerst selten ist bei extrem verschmutztem Geschirr ein zusätzlicher und somit ein mehr Wasserverbrauchender Vorspülgang wirklich erforderlich.

THEATER DER STADT AALEN

Fortsetzung von Seite 1:

- Hey, hey, hey, Taxi! Dienstag, 23. Mai | 9 Uhr Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- Rico, Oskar und die Tieferschatten Dienstag, 23. Mai | 11 Uhr Stadthalle
- Denup.Schol(). Die Lernmaschine Dienstag, 23. Mai | 14 Uhr Dienstag, 23. Mai | 16 Uhr Diese Vorstellungen werden über die Schulen angeboten | Bohlschule
- Digitale Mitbestimmung? Werkstatt-Gespräch Dienstag, 23. Mai | 11 Uhr Eintritt frei! | Kunstverein Aalen
- Ein Quäntchen von Allem Dienstag, 23. Mai | 20 Uhr Theatersaal, Kulturbahnhof
- Kleiner Reise | Konzert Dienstag, 23. Mai | 21.30 Uhr Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- Mein Sommer mit Mucks Mittwoch, 24. Mai | 11 Uhr Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- Wasserelemente und Realität am Theater oder „Wie wir in Zukunft arbeiten wollen“ | Podiumsdiskussion in Kooperation mit der ADK Ludwigsburg Mittwoch, 24. Mai | 18.30 Uhr Eintritt frei! | Kino am Kocher
- RIP Refrain Mittwoch, 24. Mai | 20 Uhr Theatersaal, Kulturbahnhof
- Das Versprechen Mittwoch, 24. Mai | 20 Uhr Stadthalle
- Blackbird | Preview Mittwoch, 24. Mai | 21.30 Uhr Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- Windradlovenight | Konzert Mittwoch, 24. Mai | 22.15 Uhr Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- Stückemarkt 1 | Theresia Walser Donnerstag, 25. Mai | 18 Uhr Eintritt frei! | Kino am Kocher
- Du bist meine Mutter Donnerstag, 25. Mai | 19 Uhr Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- Wiederaufnahme einer Strafsache: Der Fall Hau Donnerstag, 25. Mai | 20 Uhr Stadthalle
- No Tears Left To Cry Donnerstag, 25. Mai | 21 Uhr Theatersaal, Kulturbahnhof
- Gift. Eine Ehegeschichte Freitag, 26. Mai | 18 Uhr Theatersaal, Kulturbahnhof
- Nurejew Freitag, 26. Mai | 20 Uhr Stadthalle
- Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs Freitag, 26. Mai | 20 Uhr Altes Rathaus
- Freitag, 26. Mai | 22 Uhr Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- Kiki aus der Asche neu geboren Samstag, 27. Mai | 11.30 Uhr Stadtkirche
- Karl! Samstag, 27. Mai | 16 Uhr Theatersaal, Kulturbahnhof
- Stückemarkt 2 Matin Soofipour Omam Samstag, 27. Mai | 18 Uhr Eintritt frei! | Kino am Kocher
- Medea Samstag, 27. Mai | 20 Uhr | Stadthalle
- Mund-Stück 2 Samstag, 27. Mai | 20 Uhr Veranstaltungssaal, Kulturbahnhof
- Theatardary Ghetto Dance Band Konzert Samstag, 27. Mai | 21.30 Uhr Eintritt frei! | Foyer, Kulturbahnhof
- Stückemarkt 3 | Anastasiia Kosodii Sonntag, 28. Mai | 11 Uhr Eintritt frei! | Kino am Kocher
- SuppKultur | meet, eat & greet Sonntag, 28. Mai | 12.30 Uhr Foyer, Kulturbahnhof
- Oper im Kino Der fliegende Holländer Sonntag, 28. Mai | 16.30 Uhr Kino am Kocher

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de. Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

